

DIE RICHTIGEN EINSTELLER FINDEN

Welcher Einsteller passt zur eigenen Philosophie und zum Betriebskonzept? Wer spontan denkt, dass diese Frage zur Kategorie „Luxus-Probleme“ gehört und die Strategie „Hauptsache der Stall ist voll und die Einsteller zahlen“ fährt, sollte seine Einstellung vielleicht nochmal überdenken. Eine gezielte Wahl der Einsteller anhand passender Kriterien kann für ein ruhigeres Stallklima für sich, die Mitarbeiter und andere Kunden sorgen. Langfristig vermeidet man durch weniger Wechsel viel Integrationsarbeit und schafft Kapazitäten für andere Aufgaben. Zwei Praxisbeispiele aus unseren Betriebsreportagen zeigen das.

Beispiel 1: Pferdepenion Schwabhof

Franziska Schwab leitet seit 2016 die Pferdepenion Schwabhof, die inzwischen beim Haltungswettbewerb von Schade und Partner und der LAG ausgezeichnet wurde. Auf dem Betrieb in Genderkingen werden die Pferde in einem HIT-Aktivstall und einem Offenstall gehalten. Damit potentielle Kunden und Interessierte sich vorab ein Bild über die wichtigsten Haltungsaspekte und Modalitäten machen können, erhalten sie eine detaillierte Informationsbroschüre zur Pferdepenion Schwabhof. Darin gibt Franziska Schwab allgemeine Informationen zur Offenstallhaltung und erklärt, inwiefern Pferde davon profitieren. Eine schematische Übersicht zum Aktivstall und zum Paddocktrail liegt ebenfalls bei. Außerdem gibt die Broschüre Auskunft zur Fütterung sowie zur verwendeten Technik, zu Weidezeiten und Weidepflege, zum Gesundheitsmanagement, zum Herdenmanagement und zur Ausstattung des Stalls. Auch über die Kosten und Trainingsmöglichkeiten informiert Franziska Schwab vorab, sowie über die verschiedenen Kommunikationskanäle. Die letzte Seite ist ein Bewerbungsbogen, den potentielle Einsteller ausfüllen müssen. Die darin abgefragten Informationen helfen Franziska Schwab einzuschätzen, ob Pferd und Halter in die bestehende Herde und zur Haltungsform passen würden. Zu den pferdbezogenen Angaben gehört neben Rasse und Alter auch die bisherige Haltungsform, ob es leicht- oder schwerfuttrig ist sowie ob es Eisen trägt oder im Winter eingedeckt werden soll. Auch das Stockmaß und Dominanz- und Deckverhalten fragt Franziska Schwab im Bewerbungsbogen ab. Abschließend sieht das Formular vor, den Grund für den Stallwechsel und den gewünschten Einzugsstermin zu nennen.

www.pferdepenion-schwabhof.de

Beispiel 2: Rappenhof Leonberg

Timo und Andrea Knauer haben im Herbst 2017 ihren ersten Schauer Bewegungsstall eröffnet. Inzwischen ist ihre Anlage um einen weiteren Bewegungsstall gewachsen. Bereits während der Planung sprach sich das Vorhaben herum und die Betriebsleiter händigten interessierten Pferdebesitzern Bewerbungsbögen aus. Anhand dieser konnten sie homogene Gruppen auswählen. Die Nachfrage war groß: Auf 32 Plätze erhielten Knauer 50 Bewerbungen. In den Bögen mussten die interessierten Pferdehalter einiges über sich Preis geben, wie Andrea und Timo Knauer berichten: Über die Pferde, wie sie die Pferde einschätzen, ihre Ansicht zu Decken, ihre Ansicht zu Zufütterung, zur sozialen Kompetenz ihres Pferdes. Im Gegenzug erhielten die Interessierten Informationen zum Stall, zu den Regeln sowie zu Voraussetzungen. Eine FAQ-Liste ist ebenfalls beigefügt. Offenheit und Transparenz von beiden Seiten war von Anfang an unerlässlich für das Gelingen des Projekts. Es folgte ein Infoabend, dann veröffentlichte das Paar ihr Angebot auf der Homepage und auf Facebook. Der erste Beitrag war ein voller Erfolg: 25.000 Personen sahen den Beitrag und das, obwohl die Seite bis dahin nur 250 Fans gehabt hatte.

www.bewegungsstall.info



Wir haben den **Schwabhof** in der Betriebsreportage **6/2018** vorgestellt.



Wir haben den **Rappenhof** in der Betriebsreportage **4/2018** vorgestellt.